© Naturschutzbund Burgenland; download www.zobodat.at

Neuer Biologe am Burgenländischen Landesmuseum

Mit 3. 12. 1979 wurde nach rund 3-jähriger Unterbrechung der Planposten eines Biologen am Burgenländischen Landesmuseum (Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. XII/3) neu besetzt. Die Wahl fiel auf Dr. Wilfried STARK, geb. am 7. 12. 1947 in Graz, der sich schon als Student im Rahmen seiner Dissertation und der damit verbundenen Exkursionen gute biologische Kenntnisse über unser Land erworben hat.

Dr. STARK maturierte als Externist am 7. 7. 1970 am Akademischen Gymnasium in Graz. Ab dem Wintersemester 1970 studierte er an der Philosophischen Fakultät der Universität Graz Zoologie mit den Nebenfächern Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Zur Erlangung des Doktor-Grades legte er eine Dissertation über „Die Libellen der Steiermark und des Neusiedlerseegebietes in monographischer Sicht" vor.

Schon während seiner Mittelschulzeit und später als Student hat sich Dr. STARK durch oftmalige freiwillige Mitarbeit an der Abteilung für Zoologie am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum beachtliche Kenntnisse in musealer Arbeit erworben. Parallel zum Studium und nach der Promotion hat Dr. STARK bisher 21 wissenschaftliche Arbeiten publiziert. Die Themen dieser Arbeiten umfassen hauptsächlich sein wissenschaftliches Spezialgebiet, die Libellen (Odonata), sowie Naturschutzbelange.

Der Aufgabenbereich des neuen Biologen am Bgld. Landesmuseum ist sehr umfassend und reicht von wissenschaftlicher Grundlagenarbeit über naturschutzbehördliche Gutachtertätigkeit bis zum Führungsdienst im Haupthaus und den Außenstellen des Museums. Besonderes Augenmerk verdienen die im Rahmen der notwendigen Aufstockung der zoologisch-entomologischen Studiensammlungen zu tätigenden landeskundlichen Aufsammlungen. Weitere Aufgaben sind die regelmäßige Betreuung, Ergänzung und Revision der Schau- und Studiensammlungen sowie die Neugestaltung von Dioramen und Vitrinen. Unter dem Schlagwort „Lebendes Museum" wurde über die Sommermonate 1980 ein Terrarium mit heimischen Reptilien (Aeskulapnattern, Smaragdeidechsen, Zauneidechsen) eingerichtet, das bei den Museumsbesuchern großen Anklang fand.

Es bestehen zwischen dem Biologen am Landesmuseum und dem Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz der Österr. Akademie der Wissenschaften (Graz) sowie dem Österr. Naturschutzbund, speziell der Landesgruppe Burgenland (Bgld. Natur- und Heimatschutzverein, Eisenstadt), gute Kontakte und Verbindungen. Der neue Biologe am Bgld. Landesmuseum stellt eine wertvolle Ergänzung zur Biologischen Station in Illmitz dar. Während sich die Biologische Station hauptsächlich auf die Untersuchung des Neusiedler Sees und der Lacken konzentriert (limnologische Forschung, Gewässergüteuntersuchungen etc.), liegt der wissenschaftliche Aufgabenbereich des neuen Biologen bei der Abt. XII/3 des Amtes der Bgld. Landesregierung vornehmlich in der landeskundlich-faunistischen Forschung und Dokumentation, die in den letzten Jahren im Burgenland aus personellen Gründen etwas vernachlässigt werden mußte.

Die Schriftleitung wünscht Herrn Dr. Wilfried STARK viele Jahre interessanter Tätigkeit und Forschung im Interesse unserer Heimat Burgenland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Umwelt im Burgenland

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Neuer Biologe am Burgenländischen Landesmuseum 34